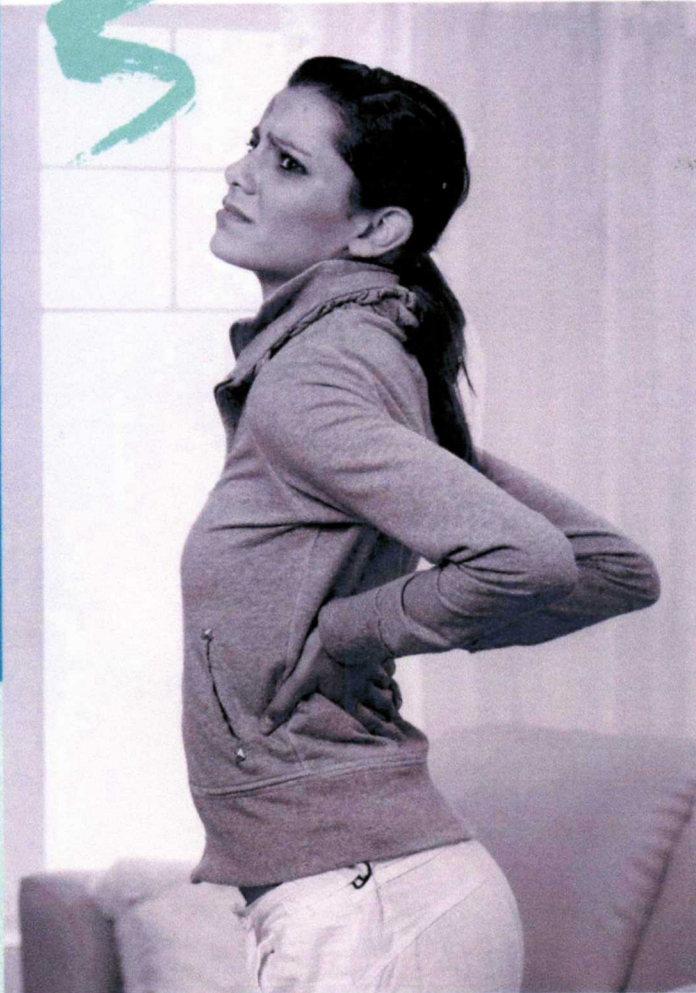


# Erfahrungs heilkunde

11/2008

Band 57



## Herde und Störfelder

- 641 Die Funktionelle Neuraltherapie
- 652 Störherde – Ursache für Therapieversagen
- 656 Herzerkrankungen und Zahnstörfelder
- 680 Matrix-Therapie zur Grundregulation

# Herzerkrankungen und Zahnstörfelder

► Herzerkrankungen sind in Deutschland mit ca. 20 000 Todesfällen pro Jahr schlimme Killer: Deshalb lohnt sich die Frage: Kann die Sanierung von Zahnstörfeldern auch etwas gegen Herzerkrankungen tun?

Der Beitrag fokussiert die chronische Kieferostitis bzw. NICO als Störherde und deren Einfluss auf das Herz.

## Systemtheorie der Zahnstörfelder

Nicht jeder körperlichen Erkrankung muss ein Zahnstörfeld zugrunde liegen. Aber grundsätzlich belasten Zahnstörfelder entweder bakteriell, toxisch oder energetisch den Organismus so, dass bestimmte Schwachpunkte sich zu Krankheitssymptomen entwickeln können. Da Störfelder immer indirekt wirken, können sie verschiedenste Formen von entzündlicher, degenerativer oder allergisierender Entgleisung fördern. Im Gegenzug kann die Beseitigung von Zahnstörfeldern unterschiedlichste Beschwerden und Erkrankungen zum Verschwinden bringen, denn ein Störfeld gefährdet die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung und der Selbsterhaltung im Sinne einer störungsfreien Autoregulation. Potenzielle Zahnstörfelder sind tote und wurzelgefüllte Zähne und metallische Zahnersatzmaterialien.

Nach 30 Jahren Erfahrung bin ich immer noch verblüfft, wie viele Beschwerden außerhalb des Zahn-Kiefer-Bereichs durch die Beseitigung von Zahnstörfeldern wie von selbst verschwinden [9]. Diese positi-

## Zusammenfassung

Die klassische „Chronische Kieferostitis“ oder NICO (Neuralgia Inducing Cavitational Osteonecrosis) ist ein Phänomen, das in der Medizin bis heute kaum wahrgenommen wird. NICO ist eine Mangelversorgung in Form einer chronisch-trophischen Störung im Kieferknochen. Sie zeichnet sich histologisch aus durch Vermehrung der Fettzellen und mukoide Degeneration der Spongiosa. Damit ist die NICO eine „Silent inflammation“. Die Diagnostik dieser Erkrankung ist schwierig. Mit computergestützter Ultraschalltechnik kann eine wissenschaftlich abgesicherte Diagnose eines ostitischen/osteolytischen Kieferareals gestellt werden. Aus der Vielfalt der systemischen Wirkungen eines NICO-Zahnstörfeldes werden Herzbeschwerden speziell beleuchtet, die mit einer Kasuistik aus der Praxis des Autors belegt wird.

## Schlüsselwörter

Chronische Kieferostitis, NICO, Ultraschalluntersuchung, Autoregulation, vegetative Steuerung, Silent inflammation.

## Abstract

The classic "chronic jaw osteitis" or NICO (Neuralgia Inducing Cavitational Osteonecrosis) is a phenomenon, which has hardly been noticed in medicine until today. NICO is an insufficient supply in the form of a chronic trophic disturbance in the jawbone. This disturbance is histologically characterized by an increase of the fat cells as well as a degeneration of the spongy bone. This means, that NICO is a "silent inflammation". The diagnosis of this disease is difficult. With a computer-aided ultrasonic technique, a scientifically supported diagnosis of an osteitic/osteolytic jaw area can be made. From the variety of systemic effects of a NICO tooth field of disturbance, a closer look is taken especially at heart troubles, which are proven with a casuistry from the practice of the author.

## Keywords

Chronic jaw ostitis, NICO, ultrasonic examination, autoregulation, vegetative control, silent inflammation.

ven Wirkungen erklären sich aus einem ganzheitlichen Therapieansatz wie folgt:

- Die entlastete und wiederhergestellte Regulation sorgt für einen vom Arzt unabhängigen und selbstständigen Ausgleich im Sinne einer autonomen Heilung.
- Zahnstörfelder verändern chronisch die Signale mit denen der Organismus sich selbst steuert [11]. Diese sind:
  - **neurale Signale** über vegetatives Nervensystem und Neurotransmitter;
  - **zelluläre Signale** über Monozyten-Makrophagen, Granulozyten, Lymphozyten und Killerzellen;

